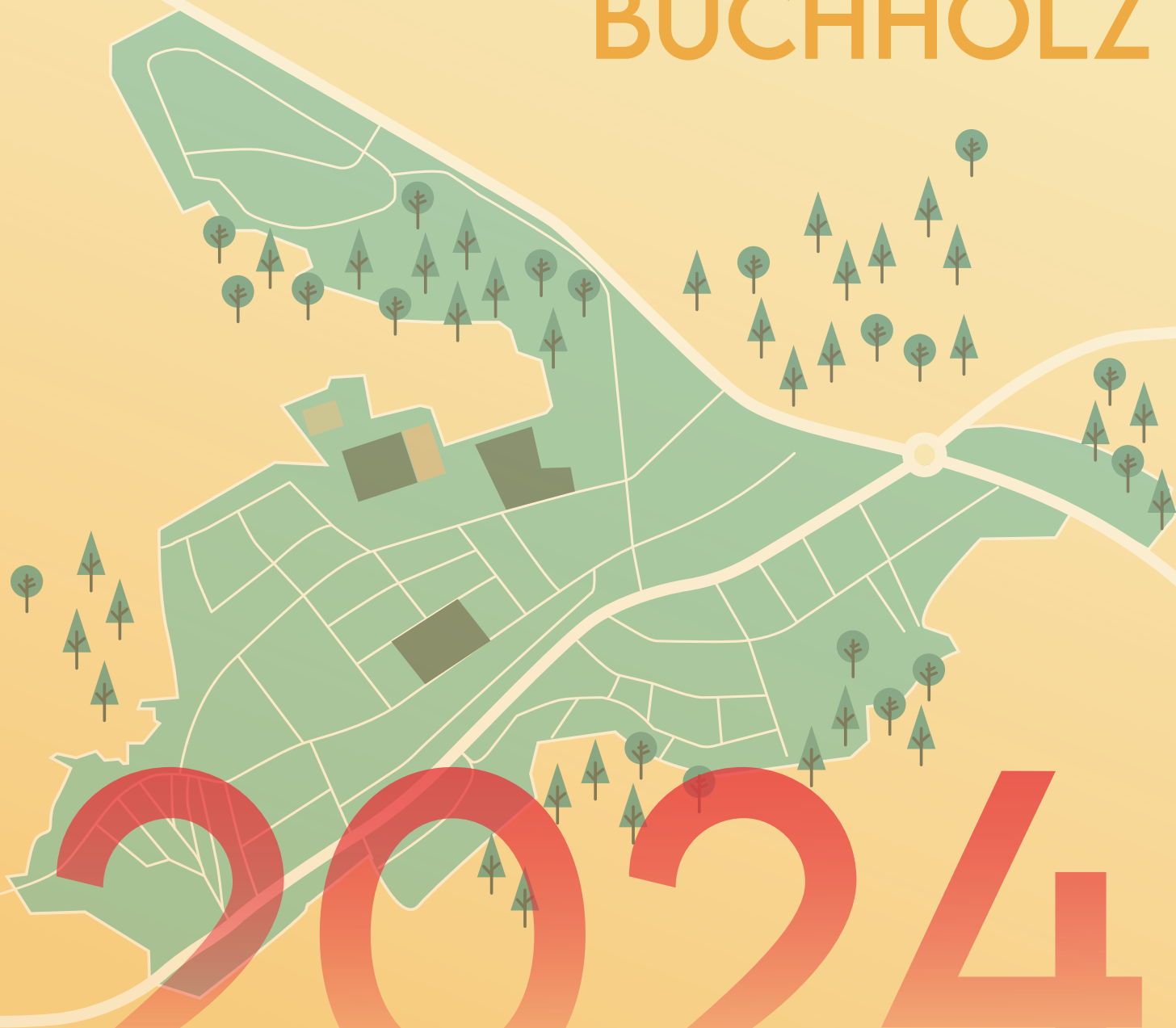


800 JAHRE

BUCHHOLZ



2024

FESTZEITUNG

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

es ist mir eine besondere Freude, Sie zu unserem Dorffest anlässlich der abschließenden 800-Jahr-Feierlichkeiten unseres schönen Dorfes Buchholz einzuladen. Dieses stolze Jubiläum bietet uns die Gelegenheit, die reiche Geschichte unseres Ortes und die Gemeinschaft, die uns ausmacht, gebührend zu würdigen.

Am Samstag, den 07. September 2024, beginnen wir um 13:00 Uhr mit einem vielfältigen Programm. Unsere örtlichen Vereine und die Freiwillige Feuerwehr Buchholz werden sich an beiden Tagen vorstellen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Angebot: Getränke durch den SSV Buchholz, Sportstationen, frisches Backesbrot, brasilianische Spezialitäten, Waffeln und Bratwurst. Die Freiwillige Feuerwehr wird ihre Fahrzeuge präsentieren und spannende Übungen für Groß und Klein anbieten. Das Kindergartenteam Abenteuerland und „Kleines Abenteuer“ sorgt mit unterhaltsamen Spielangeboten für unsere jüngsten Gäste.

Parallel dazu findet unser Wochenmarkt statt, auf dem Sie Buchholzer Honig, Käse, Schinken, Wildspezialitäten, geräucherte Forellen, Obst, Eier von freilaufenden Hühnern und Wein direkt vom Winzer erwerben können. **Am Abend** laden wir Sie herzlich ein, ab 20:00 Uhr bei der Abendveranstaltung mit DJ Marcello zu feiern. Die Bookwood BurgerStube Buchholz sorgt ab 18:00 Uhr für Ihr leibliches Wohl.

Am Sonntag, den 08. September 2024, beginnen wir um 10:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung unserer Buchholzer Kirchen. Im Anschluss daran wird es einen Sektempfang und eine Fotoausstellung geben. Ab 11:30 Uhr geht es weiter mit einem Frührschoppen auf dem Schulhof, gefolgt von einem Mittagstisch in der Turnhalle von 12:00 bis 14:00 Uhr. **Am Nachmittag, von 13:00 bis 18:00 Uhr**, können Sie eine Zeitreise durch die Geschichte der Landwirtschaft unternehmen und historische Techniken kennenlernen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an einer Kutschfahrt teilzunehmen. Um 14:00 Uhr servieren wir Kaffee und Kuchen. Ab 15:00 Uhr erwartet Sie der Frauenchor Heideklang mit mehreren Auftritten, begleitet von der Musikgruppe „Hennerscht de verrescht“. Freuen Sie sich außerdem auf die Teilnahme verschiedener Gastvereine.

An beiden Tagen wird es eine Ausstellung von Fotos und Videos zur Geschichte von Buchholz geben, und die Kinder können sich auf eine Hüpfburg und ein Karussell freuen.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, um einen herzlichen Dank an den Ortsbeirat, unsere Vereine sowie an alle Helferinnen, Helfer und Sponsoren zu richten, die diese Feierlichkeiten möglich gemacht haben.

Auf ein unvergessliches Festwochenende mit Ihnen allen freue ich mich.

Mit besten Grüßen,

REINER PHILLIPPS

Stellvertretender Ortsvorsteher

S. 4 BUCHHOLZ IM LAUF DER GESCHICHTE

- 5 ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG
- 271 JAHRE BORNHOFENWALLFAHRT
- 6 ZUR ENTWICKLUNG DER VIER ORTSBEZIRKE VON BUCHHOLZ
- 7 ZUM POLITISCHEN WERDEGANG VON BUCHHOLZ
- WAS HAT BUCHHOLZ ZU BIETEN

S. 8 GRÜßWORT VON PASTOR DUMONT

S. 10 GRÜßWORT VON PFARRER FRIEDRICH

S. 13 BUCHHOLZ STELLT SICH VOR

- 4 BCV Stampespänz 1974 e.V.
- 16 Buchholzer Eigenbrötler e.V.
- 17 Verein der Freunde und Förderer der Grunschule Buchholz e.V.
- 18 Freunde und Förderer der Kindertagesstätte Abenteuerland e.V.
- 19 Gesangverein Heideklang 1920 e.V.
- 20 Freiwillige Feuerwehr
- 24 Heimatfreunde Buchholz e.V.
- 25 Katholische Frauengemeinschaft Buchholz
- 26 Kirmesverein Buchholz e.V.
- 28 Die Kita Abenteuerland
- 29 Die Kita „Kleines Abenteuer“
- 30 Förderverein der Kita „Kleines Abenteuer“ Boppard-Buchholz e.V.
- 31 Das Mandolinenorchester Buchholz
- 32 Nachbarschaft Buchholz-Bahnhof
- 33 Pro Obst
- 34 SSV Buchholz 1922 e.V.
- 36 TC Grün-Weiß Buchholz e.V.
- 37 Der Sozialverband VdK in Boppard-Buchholz
- 38 Verschönerungsverein Buchholz

S. 22

BUCHHOLZ FRÜHER & HEUTE

S. 40

PROGRAMM / ZEITPLAN

BUCHHOLZ IM LAUF DER GESCHICHTE



SEIT 800 JAHREN URKUNDLICH ERWÄHNT

Die alte Ortslage von Buchholz liegt auf den Hunsrückhöhen, an der Wasserscheide zwischen Rhein und Mosel. Das alte Dorf Buchholz liegt ca. 379 m ü. NN, die Gemeindefläche beträgt 5,5 km²; aktuell (zum 31.12.2023) wohnen in Buchholz 2.779 Einwohner. Buchholz ist (nun) das Zentrum des sogenannten Niederkirchspiels; der 4 Ortsbezirke von Boppard, auf den Höhen des Rheins.

(Anmerkung: In früheren Jahren gehörte Buchholz zum Kirchbezirk Herschwiesen; und damit zum „Niederkirchspiel“ der Pfarrgemeinde Herschwiesen)

ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG IM JAHR 1224

(Quelle: Ortschronik Buchholz, S. 30; Herausgeber Stadt Boppard, 2009; Autor: Werner Stoffel)

Die Rodungssiedlung von Buchholz, etwa 2 km westlich der vorgeschichtlichen und schon von den Römern benutzten Straße von Koblenz über die Rheinhöhen nach Süden, begann mit einem Grundstücksvertrag von „Buchholze“ wüstes Land auf dem Berge Kalemute. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörte Buchholz zum „Gallscheider Gericht“, das Teil des kurtrierischen Oberamtes Boppard war. Zum Gallscheider Gericht, auch Galgenscheid genannt, gehörten die vier Kirchspiele (Pfarreien): Beulich, Bickenbach, Halsenbach und Herschwiesen (mit eben unserem Buchholz; denn Buchholz hatte in der Geschichte zuerst jeweils nur eine Filialkapelle von der Kirche in Herschwiesen).

Der Bau der ersten Filialkapelle der Pfarrei Herschwiesen in Buchholz ist in der Geschichte auf das Jahr 1657 terminiert. Nachfolgend gab es weiter kleinere, nicht selbstständige Kapellen in Buchholz.

Die Grundsteinlegung für die heute noch erhaltene ehemalige „Kath. Kirche St. Sebastian“, im alten Ortsbezirk von Buchholz, an der Heidestraße gelegen, ist auf den 23.06.1892 datiert. Die „alte Kirche“ von Buchholz (neben ihr steht das ehemalige Schulhaus von Buchholz) gehörte nach ihrer Entweihe bis in die 90-iger Jahre des letzten Jahrhunderts hinein der Stadt Boppard. Nach vielen Jahren Leerstand konnte dort dann ein Architekturbüro Einzug halten. Das neue Kirchenzentrum von Buchholz wurde ab 1974 im Bezirk Bhz.-Mitte gebaut; Grundsteinlegung für den katholischen Teil war am 08.09.1974; also in diesem Jahr genau vor 50 Jahren. Der evangelische Teil des neuen Kirchenzentrums (in östl. Richtung) weist einen Grundstein aus dem Jahr 1975 aus.

271 JAHRE BORNHOFENWALLFAHRT

Seit 271 Jahren wird die Bornhofenwallfahrt in Buchholz gelebt und gepflegt - eine Tradition, die tief in der Geschichte unseres Dorfes verwurzelt ist.

Im Jahr 1753, inmitten einer schweren Viehseuche, gelobten die gläubigen Bewohner von Buchholz, jedes Jahr am 26. Juli, dem Festtag der hl. Mutter Anna, eine Wallfahrt zur schmerzhaften Muttergottes in Kamp-Bornhofen zu unternehmen. Dieses feierliche Gelöbnis war Ausdruck ihres tiefen Glaubens und ihrer Bitte um Beistand in einer existenziellen Notlage. Seitdem wird die Bornhofenwallfahrt Jahr für Jahr durchgeführt, und auch nach 271 Jahren ist sie ein wichtiger Bestandteil des religiösen und kulturellen Lebens unserer Gemeinschaft. Sie erinnert uns daran, wie eng Glaube, Tradition und Zusammenhalt miteinander verbunden sind.

ZUR ENTWICKLUNG DER VIER ORTSBEZIRKE VON BUCHHOLZ

Neben dem „alten Dorf“ von Buchholz, mit seinen zentralen Straßen wie Brodenbacher-, Raiffeisen-, oder auch Heide- und Casinostraße, wurde im Jahre 1908 der Hunsrückbahnhof, rd. 2 km östlich von Buchholz liegend, eröffnet.

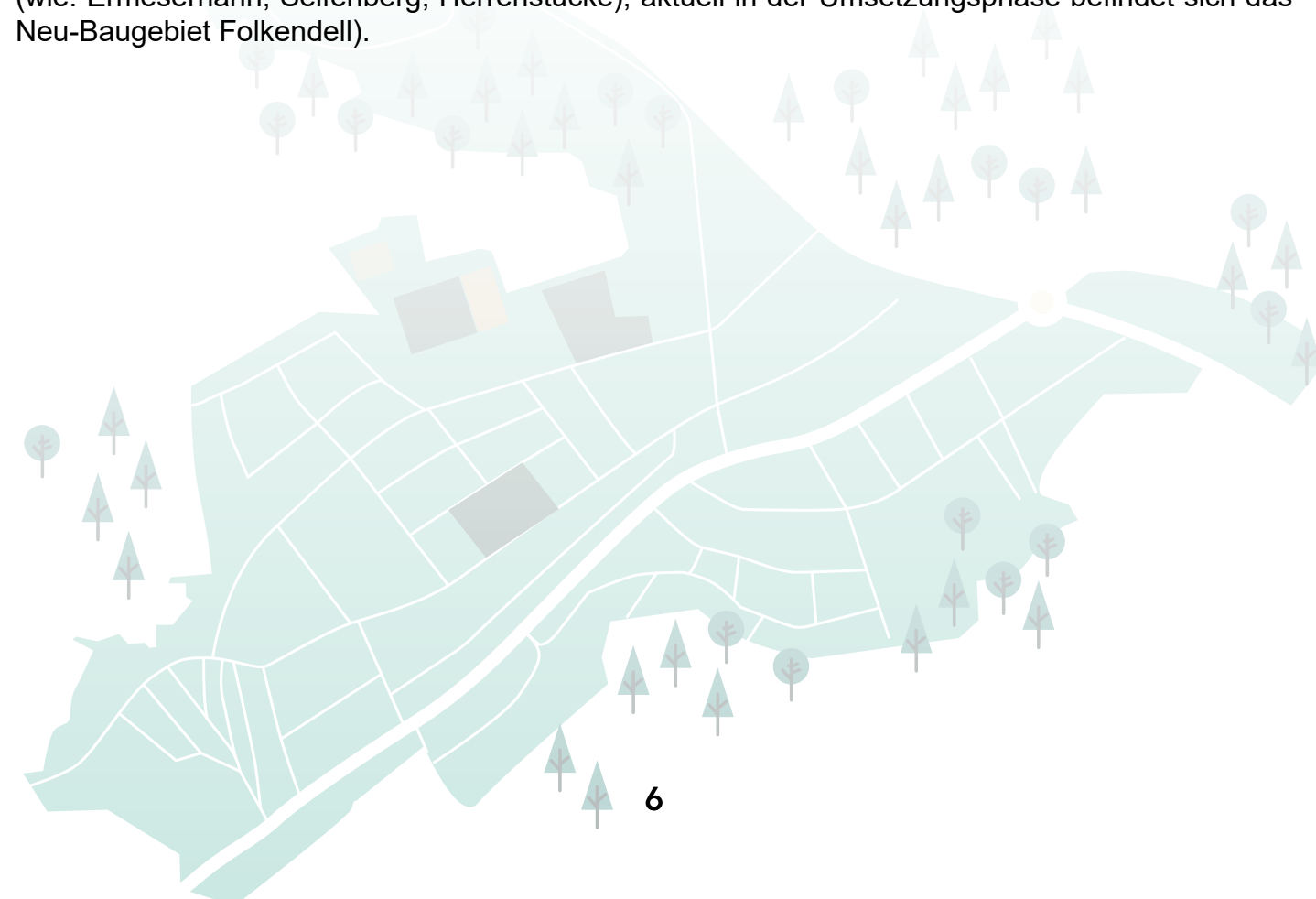
Nachfolgend begann dort dann eine zunächst zaghafte, ab ca. 1948 dann aber auch etwas stürmischere Entwicklung. Es entstanden die ersten Häuser im Ortbezirk „Buchholz-Bahnhof“, vorrangig entlang der Hunsrück-Höhenstraße, später dann auch entlang der Kastanien- und auch der Rhein-Mosel-Straße.

Auch dadurch wuchs die Einwohnerzahl in den Nachkriegsjahren rasant an; von zunächst nur ca. 600 Einwohnern vor 1940 bis auf ca. 2.500 Einwohnern, zur Jahrtausendwende.

Nach der Ausweitung der Baugebiete im Bezirk Bhz.-Bahnhof entstand in den 1960-er Jahren zunächst der Buchholzer Ortsteil „Ohlenfeld“ (im Buchholzer Volksmund damals auch bezeichnet als „das Tal der Ahnungslosen“. Die ersten Bewohner stammten zumeist aus dem Bereich (und dem Umland) der Stadt Berlin - und zeigten wenig Interesse am ländlichen Dorfleben im Vorderhunsrück.

In den 1970-ern wurde anschließend mit der Bebauung von „Buchholz-Mitte“, dem Bereich zwischen dem alten Dorf und dem Bezirk Buchholz-Bahnhof, begonnen. Die bis dahin unbebaute Fläche zwischen dem alten Ortskern von Buchholz und dem Bezirk Bhz.-Bahnhof wurde dadurch lückenlos geschlossen.

Ab dem Jahr 1985 wurden in Buchholz dann nachfolgend mehrere neue Baugebiete erschlossen (wie: Ermeserhahn, Seifenberg, Herrenstücke); aktuell in der Umsetzungsphase befindet sich das Neu-Baugebiet Folkendell).



ZUM POLITISCHEN WERDEGANG VON BUCHHOLZ

Im Jahr 1970 hat die damalige Ortsgemeinde Buchholz ihre eigene Verwaltungseinheit zum Teil aufgegeben, Buchholz wurde Teil der neu gegründeten „Verbandsgemeinde Boppard“.

Die Verbandsgemeinde Boppard wurde dann, am 31.12.1975, mit „staatlichem Zuckerbrot“ und Beschluss der zuständigen Gremien, in die „verbandsfreie Stadt Boppard“ umgewandelt. Seitdem ist Buchholz Teil der verbandsfreien Stadt Boppard. Der Ortsbezirk Buchholz firmiert seitdem nur noch als einer unter 10 Ortsbezirken der Stadt Boppard, ohne eigene Haushaltsmittel. Wesentliche Entscheidungen werden seitdem nur noch im Stadtrat der Stadt Boppard beschlossen.

WAS HAT BUCHHOLZ ZU BIETEN

Buchholz verfügt über ein ansprechendes Geschäftszentrum mit zwei Lebensmittel-Geschäften (ein Vollsortimenter und ein Discounter), mit diversen Unternehmen aus dem Dienstleistungsgewerbe, mit Filialen von zwei Banken, mit diversen Arztpraxen und einer Apotheke.

Die kommunale Infrastruktur ist gut. Buchholz hat einen direkten Autobahnanschluss (an der A 61) und einen eigenen Bahnhof; über Busverbindungen ist Buchholz außerdem gut an das Oberzentrum Koblenz angebunden. Der Ausbau von DSL- zu Breitband-Internet ist aktuell in vollem Gange.

Erwähnenswert ist auch der im Ort liegende Friedhof, die dreizügige Grundschule von Buchholz (mit einer auch für gesellschaftliche Zwecke genutzten Turnhalle), die in Buchholz aktuell im Betrieb befindlichen 2 Kindergärten (Kleines- und auch Großes Abenteuerland; ein weiterer soll alsbald noch, im Rahmen der Bebauung des Baugebietes Folkendell, gebaut werden), mehrere Bolz- und Spielplätze, ein mit Flutlicht ausgestattetes Sportzentrum (mit Rasenplatz), sowie die weiteren städtischen Häuser (Dorfgemeinschaftshaus- und Waldhaus von Buchholz), welche Interessenten auch zur privaten Nutzung durch Anmietung zur Verfügung stehen.

In Buchholz beginnen zahlreiche Wanderwege, die durch mehrere Seitentäler einmal zum Rhein und einmal zur Mosel führen. Besonders erwähnenswert ist hierbei die Ehrbachklamm.

Quelle: regioNet mittelrhein (Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.)

EIN GRÜßWORT VON PASTOR STEFAN DUMONT

Die erste Erwähnung von Buchholz, so habe ich es dieser Tage nochmal nachgelesen, steht im Jahr 1224 im Zusammenhang mit kirchlichen Gebietsreformen. Ist es Zufall, dass wir genau 800 Jahre später wieder mit solchen Veränderungen beschäftigt sind? Zumindest ist es bemerkenswert, dass sich nun - nach 800 Jahren - umkehrt, was in jener Zeit zur ersten Erwähnung von Buchholz geführt hat.

Es war damals die Auflösung der mittelalterlichen Großpfarre Boppard und die Errichtung einer eigenen Pfarrei Herschwiessen, zu der Buchholz als kleine Ansammlung von Höfen hinzugerechnet wurde. Diese „Notiz“ ist tatsächlich das Erste, was die historischen Quellen von Buchholz preisgeben.

Seit fast 3 Jahren ist es nun wieder umgekehrt: Die Pfarreien des Niederkirchspiels und Buchholz (als eigenständige Pfarrei gegründet 1969) sind seit 2022 wieder Teil der großen Pfarrei Boppard, die jetzt den Namen „Mittelrhein St. Josef“ trägt.

Jede Organisation bedarf einer Struktur, die sie ordnet. Das merken wir in der Kirche oftmals schmerzlich, wenn sie viel „Zuwendung“ braucht und manchmal die Beteiligten viel Kraft kostet. Eine Erfahrung, die alle teilen – ob in der kommunalen Politik, in Vereinen und Verbänden, oder eben auch in der Kirchengemeinde.

Viel wertvoller, wichtiger und schöner aber ist „das Leben“ in diesen Strukturen. Menschen kommen und gestalten lebendige Gemeinschaft. Zusammen mit gleichgesinnten Leuten nutzen sie die gegebenen Strukturen, um miteinander als christliche Kirche zu leben, um Lebensfreude zu teilen, Hoffnung zu stärken und gegenseitig Trost zu schenken, wenn es angebracht und nötig ist.

Das haben die Buchholzer schon vor Jahrzehnten erkannt und miteinander vor 50 Jahren das ökumenische Kirchenzentrum auf den Weg gebracht. Auch wenn es noch zwei Kirchenräume sind, die in enger Nachbarschaft unter einem verbindenden Dach mitten im modernen Buchholz stehen, zeigt sich doch, dass hier früh ökumenische Gemeinschaft gepflegt und gleichsam „in Stein gemeißelt“ wurde.

Vieles ist hier in den 50 Jahren gesät worden, viel Gutes ist gewachsen. Menschen aller Generationen feiern hier Gottesdienst, hören Gottes Zuspruch und bitten um seinen Segen. So gestärkt, gehen sie in den Alltag und setzen um, was sie vom Evangelium verstanden haben – im kleinen Kreis der Familie, in Beruf und Verein, in der Schule oder im Studium.

Ja, das klingt alles schön, und so ist unser christliches Selbstverständnis auch sicher gut beschrieben. Aber die Wirklichkeit sieht doch anders aus. Im Jubiläumsjahr 2024 sind es nicht mehr die großen Gruppen von Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, die die 400 Plätze der Kirche füllen. Die Zahl derer, die zum Gottesdienst zusammenkommen, ist klein geworden. Wie überall, so ist auch hier in Buchholz die katholische Volkskirche keine „Marke“ mehr, wie zu der Zeit, als man vor 50 Jahren die neue Kirche baute. Die Gründe sind vielfältig und bekannt. Und auch die neue Struktur der Pfarrei hat ihren Anteil daran...



Ein Blick in die Geschichte des Ortes Buchholz und der Kirche zeigt, dass es solche und ähnliche Situationen immer wieder gegeben hat. „Nichts ist beständiger als der Wandel“, so sagt eine weise Erkenntnis, die man dem Philosophen Heraklit um 500 v. Chr. zuschreibt. Es ist Bewegung drin in der Art und Weise, heute im 21. Jahrhundert Christin und Christ zu sein. Es gilt, den Wandel mitzugestalten. Das ist nicht immer leicht. Leichter hingegen ist es, zu Klagen über das, was nicht mehr ist...

Das Jubiläum der Gemeinde Buchholz und unseres katholisch-evangelischen Gemeindezentrums möge uns mit Gottes Hilfe ein Anlass sein, innerlich aufzubrechen, uns der Situation zu stellen und miteinander Wege zu suchen, die dahin gehen, dass auch in 50, 100 und 800 Jahren Menschen in Buchholz aus einem christlichen Geist leben und eine Gemeinschaft im Sinne und Geiste Gottes bilden.

Ich bin überzeugt, dass der Himmel seinen Teil dazu beitragen wird...

PASTOR STEFAN DUMONT



EIN GRÜßWORT VON PFARRER TIMO FRIEDRICH

800 Jahre Buchholz. Wir feiern. Und unsere Kirchen feiern auch: 50 Jahre Grundsteinlegung. Der Grundstein, das ist der erste Stein von vielen weiteren, die daraufgesetzt werden, bis das Gebäude fertig ist. Bei unserer Kirche war das so. Und Buchholz ging es vor 800 Jahren ähnlich.

Einige erste Grundsteine wurden gelegt, Häuser gebaut und Stein auf Stein eine Heimat geschaffen. Menschen haben hier ein Zuhause gefunden. Buchholz ist in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen. Viele kamen und blieben. Zunächst die Flüchtlinge aus dem Osten. Dann kamen viele wegen der Arbeit und der guten Anbindung nach Koblenz. Oder ganz einfach wegen der schönen Landschaft zwischen Rhein und Mosel. Sie bekamen Kinder. Sie bauten aus und an und weiter.

Und so können wir heute durch diesen schönen Ort schlendern, vorbei an Häusern und Höfen: Ein recht friedlicher Ort - eine Heimat - ein Zuhause. Doch ich denke Buchholz, das ist mehr als eine Ansammlung von Gebäuden. Buchholz, das ist Geschichte, ist Gemeinschaft- das sind die Menschen hier.

In der Bibel gibt es eine Stelle, die uns darum diesen Herbst auch in Hinblick auf unsere Ev. Kirche und die Gemeinde in Buchholz besonders wichtig geworden ist. Im 1. Petrusbrief steht: Lasst euch selbst als lebendige Steine in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist.

Lebendige Steine. Das sind wir, das ist Buchholz. Lebendige Steine sind alle, die hier wohnen und so diesen Ort mitgestalten. Wir haben die Buchholzer als ausgesprochen engagiert erlebt und gerne bereit für ihre Meinung einzustehen. Sie sind Menschen, die das rege Vereinsleben mitgestalten und stets zur Stelle sind, wenn eine helfende Hand gesucht wird, die hart arbeiten und zugleich die Geselligkeit schätzen.

In 200 Jahren wird Buchholz das 1000-Jährige Bestehen feiern - hoffentlich. Wie wird dieser Ort dann aussehen? Welche Steine werden wir dann diesem Bauwerk hinzugefügt haben? Welche Spuren hinterlassen? Wie werden wir diesen Ort als lebendige Steine geprägt haben?



Das liegt an uns. Wir müssen uns Mühe geben, uns weiterhin für ein friedliches Miteinander einsetzen. Die anderen aushalten, auch das gehört dazu. Und immer wieder miteinander reden. Es liegt an uns.

Obwohl...

Wir glauben daran, dass wir dabei nicht ganz auf uns gestellt sind. Ganz bestimmt bauen wir nicht alleine an diesem Ort und seiner Zukunft. Gott hilft uns dabei.

Wir wünschen euch und uns, dass wir dies spüren werden, dass da Gott als Baumeister an unserer Seite ist, unsere lebendigen Steine zu etwas großartigem zusammenzufügen.

Herzlich grüßt Sie

IHR PFARREHEPAAR FRIEDRICH



067-116 1975 05 Kirchenzentrum © Josef Münch



QUARTIER GRÜN
ROSENBACH Gartenkultur



BUCHHOLZ STELLT SICH VOR

Vielfältiges Vereinsleben in der Dorfgemeinschaft

Das gesellschaftliche Leben in Buchholz wird von einem breiten Spektrum an Vereinen und Organisationen geprägt, die von karitativen Vereinigungen über kulturelle Gruppen bis hin zu Sportvereinen reichen. Diese Vereine spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung des Zusammenhalts und des Gemeinschaftssinns im Dorf und tragen dazu bei, die Lebensqualität der Bewohner zu steigern.

1. BCV Stampespänz 1974 e.V.
2. Buchholzer Eigenbrötler e.V.
3. Verein der Freunde und Förderer der Grunschule Buchholz e.V.
4. Freunde und Förderer der Kindertagesstätte Abenteuerland Boppard-Buchholz e.V.
5. Gesangverein Heideklang 1920 e.V.
6. Freiwillige Feuerwehr
7. Heimatfreunde Buchholz e.V.
8. Katholische Frauengemeinschaft Buchholz
9. Kirmesverein Buchholz e.V.
10. Die Kita Abenteuerland
11. Die Kita „Kleines Abenteuer“
12. Förderverein der Kita „Kleines Abenteuer“ Boppard-Buchholz e.V.
13. Das Mandolinenorchester Buchholz
14. Nachbarschaft Buchholz-Bahnhof
15. SSV Buchholz 1922 e.V.
16. TC Grün-Weiß Buchholz e.V.
17. Der Sozialverband VdK in Boppard-Buchholz
18. Verschönerungsverein Buchholz



BCV STAMPESPÄNZ 1974 E.V. – KARNEVAL IN BLAU UND WEISS

Seit 1974 Blau und Weiß! Wir bringen den Karneval nach Buchholz!

Der Karneval in Buchholz ist lustig. Seit 50 Jahren gestaltet der Buchholzer Carnevalsverein 1974 e.V. (BCV) die fünfte Jahreszeit im schönsten Bopparder Stadtteil. Wer die Stampepänz – die Mitglieder des BCV - kennt, weiß um die langen Partys, farbenfrohen Events und das kunterbunte Treiben rund um die karnevalistischen Tage in der Schulturnhalle. Neben den großen Kostümsitzungen mit einem Mix aus Vorträgen und Tänzengibt es inzwischen viele weitere Veranstaltungen, die der Verein seit seiner Gründung erfolgreich etablieren konnte und ihn zu einem facettenreichen Stück Kulturgut in Buchholz macht. Karneval ist ein nahezu ganzjähriges Hobby für über 130 aktive Kinder, Jugendliche und Erwachsene geworden.

Der Karneval ist tief mit dem Ehrenamt verbunden. Jeder Stampepänz trägt zum Gesamtergebnis BCV bei und alle Aufgaben werden ehrenamtlich übernommen. Dass der Karneval so stattfinden kann, verdankt jeder Verein seinen aktiven Mitgliedern. Neben Vorstand und Trainerinnen sind das aber auch Elferräte oder Garde- und Junggardemädels, die sich durch und mit dem Verein sozial engagieren.

Während viele den Karneval nur in der närrischen fünften Jahreszeit erleben, geht es hinter den Kulissen für viele Aktive auch nach Aschermittwoch weiter. Für die Kinder ist es inzwischen fast ein ganzjähriges Hobby - was sich der BCV auch auf die Fahnen schreibt. Tanzen, Spaß haben und Gemeinschaft sind wichtige Bestandteile des Vereinslebens und werden das ganze Jahr über praktiziert.

Die Tanzgruppen sind das Herzstück des BCV und sind so beliebt wie noch nie. Mit inzwischen 6 Tanzgruppen und über 100 Kindern ab 4 Jahren gibt es keinen Zweifel daran, dass der Karneval sowohl modern als auch attraktiv für die nächste Generation ist und bleibt. Neben den Tanzgruppen, den Mini-Bambinis (ca. 4-6 Jahre), Bambinis (ca. 6-8 Jahre), Stippfötchen (ca. 8-11 Jahre), Cheerleadern (ca. 11-13 Jahre), Junggarde (ca. 13-17 Jahre) und Garde (ab 17 Jahren), gibt es noch den Elferrat, das Dekoteam, das Wagenbauteam, das Kinderkarnevalsteam und viele mehr. Der BCV bietet für jeden eine Möglichkeit sich aktiv ins Vereinsleben einbringen zu können.

Es macht uns stolz, dass wir jedes Jahr über 900 Gäste bei unseren Kostümsitzungen, Kindersitzungen und Partys begeistern können. Es ist nicht selbstverständlich, ein derart großes Interesse für den Karneval zu erleben. Jeder im Verein arbeitet hart daran, dass dieses einzigartige Hobby erhalten bleibt und jedem Gast, Zuschauer, Unterstützer oder Interessiertem eine tolle Show geboten werden kann. Erfolge, wie der zweite Platz der Garde bei einem Showtanzturnier in 2019, oder der zweite Platz der Stippfötchen beim Jugendshowtanzturnier in 2024 zeigen, welche großartige Arbeit und Mühe Trainerinnen und Tänzerinnen jedes Jahr in die Vorbereitungen und Auftritte stecken.

Wir brennen für den Karneval und dafür, jedes Jahr eine atemberaubende Show zu bieten. Jeder Stampepänz ist 100% Karneval. Wir sind Buchholz und tragen aktiv zum Erhalt des rheinischen Karnevals und des kulturellen Lebens in Buchholz bei – darauf sind wir stolz! Für mehr Informationen schaut gerne auf unserer Homepage vorbei (bcv-buchholz.de), besucht unsere Veranstaltungen und kommt auf uns zu. Wir freuen uns über jeden, der Teil des Buchholzer Karnevals sein möchte.

Philipp Müller
(BCV Vorstand)





BUCHHOLZER EIGENBRÖTLER

Der Verein „Buchholzer Eigenbrötler“ wurde am 13. Juni 2001 gegründet. Er umfasst gegenwärtig 17 Mitglieder, die sich unterschiedliche Aufgaben teilen. Das „aktive Back-Team“ besteht derzeit aus 4 bis 5 Vereinsangehörigen.

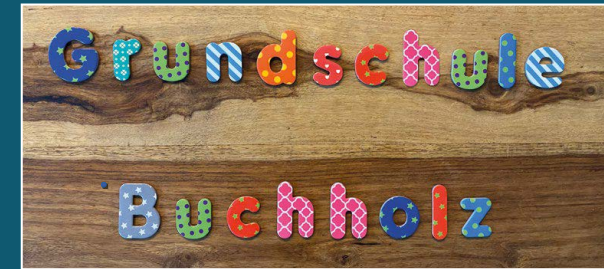
Ziele der Vereinsgründung waren und sind „Pflege und Erhalt von überlieferten, althergebrachten bürgerlichen Brauchtums“, insbesondere durch Anstellen, Führen und Verarbeiten von Natursauerteig, welcher monatlich einmal im dörflichen „Backes“ zu Bauernbrot gebacken wird, das dann – möglichst backfrisch - aus der vereinseigenen „Hütte“ auf dem Buchholzer Bauernmarkt - jeweils am letzten Freitag eines Monats - verkauft wird.

Über Personen, die an unseren Vereinstätigkeiten interessiert sind, aber auch solche, die sich für weitere Details des Backes interessieren, freuen wir uns; alle sind uns jederzeit herzlich willkommen! Als besonderer „Informationspunkt“ bietet sich – jeweils jeden letzten Freitag im Monat – unsere Verkaufshütte auf dem Buchholzer Bauernmarkt an.

Bleibt zu erwähnen: Alle Eigenbrötler sind Amateure und keine Berufsbäcker!



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER GRUNDSCHULE BUCHHOLZ E.V.



FÜREINANDER UND MITEINANDER!

ZIELE DES FÖRDERVEREINS

- ✓ Wir wollen die Schule in ihrem Bildungsauftrag fördern und unterstützen.
- ✓ Lehrerschaft und Kinder sollen dort, wo öffentliche und personelle Mittel fehlen, durch den Verein finanzielle und praktische Hilfe erfahren.
- ✓ Kinder aus Familien, denen nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen, wird die finanzielle Teilnahme an den Schulveranstaltungen wie Klassenfahrten, Theaterbesuchen oä. ermöglicht

ÜBER UNS

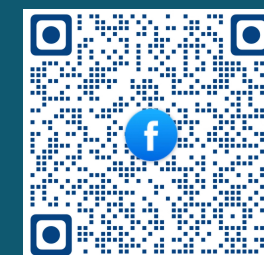
Der „Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Buchholz e.V.“ wurde im Jahr 1995 gegründet. Insbesondere dank der Mitgliedsbeiträge und zahlreicher Spenden konnten seither viele Projekte realisiert werden.

EINIGE UNSERER PROJEKTE SIND ...

- ✓ Unterstützung von Klassenfahrten
- ✓ Finanzierung der Materialien für die Projektwoche
- ✓ Anschaffung von Büchern für die Schulbibliothek
- ✓ Beschaffung eines Außenklassenzimmers
- ✓ und vieles mehr...

**UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIE SCHULE
UND DAMIT IHR KIND BEIM LERNEN!
WERDEN SIE MITGLIED!**

1. VORSITZENDER: CARSTEN LAMB * 2. VORSITZENDE: SUSANNE HEINZE * KASSIERERIN: ROMINA PREUB * SCHRIFTFÜHRERIN: NINA SCHMIDT





Mit unserem Förderverein „Freunde und Förderer der Kindertagesstätte Abenteuerland Boppard-Buchholz e.V.“ möchten wir uns auf neue Weise aktiv mit frischen Ideen in die Unterstützung des Kindergartens einbringen.

Der Förderverein hat das Ziel, die betreuende und pädagogische Arbeit durch materielle Hilfe schnell und unbürokratisch zu unterstützen.

Der Förderverein arbeitet eng mit dem Elternbeirat und den Erzieherinnen der KiTa Abenteuerland in Boppard Buchholz zusammen.

Gemeinsam besprechen wir, welche Aktionen und Projekte aktuell Unterstützung des Fördervereins benötigen.

Jeder kann unserem Förderverein beitreten – Eltern, Großeltern, Bekannte, Freunde und engagierte Bürger. Sie alle können uns, und damit unseren Kindern, helfen! Der Mindestbeitrag beträgt 12 € im Jahr. Gern können Sie unsere Kinder auch mit höheren Beträgen unterstützen.

Der Elternbeirat unterstützt speziell die Erziehungs- und Bildungsarbeit und hat das Recht auf Informationen zum pädagogischen Programm.

Als gemeinnütziger anerkannter Verein stellen wir Spendenquittungen aus, welche steuerlich abzugsfähig sind. Sie können Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden im Mantelbogen Ihrer Einkommenssteuererklärung (Zeile 48) eintragen.



E-Mail: foerdereinkitaabenteuerland@gmail.com

Unterstützen
Sie unsere
Kinder!

Werden Sie
Mitglied im
Förderverein!

Gesangverein „Heideklang“ 1920 e.V. Frauenchor seit 1978



**Gemeinsam für
Kultur und
Gemeinschaft**

GV "Heideklang" 1920
e.V. Buchholz/Hunsrück
Frauenchor gegr. 1978

Jeden Donnerstag,
19.00 Uhr, treffen wir uns
im Pfarrsaal der Kath.
Kirche St. Sebastian,
Mozartstraße 4 B,
Buchholz.

Wenn ein Verein schon seit über **100** Jahren bestehen kann, heißt das im Besonderen:
Hier stimmt die Harmonie, nicht nur beim Singen, sondern auch im Vereinsleben.

Unser Chorleben im Überblick:

- ▶ Gemeinsame Freude am Singen und Präsentieren.
- ▶ Repertoire: geistliche Musik, klassische Werke, deutsches und internationales Liedgut, populäre Musikstücke.
- ▶ Teilnahme an Chorkonzerten, Kurkonzerten.
- ▶ Mitgestaltung von Hl. Messen, Weihnachtskonzerten und Benefizveranstaltungen.
- ▶ Gemeinsame Erlebnisse, Ausflüge und gesellige Aktivitäten.
- ▶ Engagement im Ortsgeschehen von Buchholz und umliegenden Gemeinden.

Neue Sängerinnen jederzeit willkommen.

Mehr Informationen unter: www.frauenchor-heideklang-buchholz.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR BOPPARD, LÖSCHZUG BUCHHOLZ

Die Feuerwehr Buchholz gratuliert zu 800 Jahren Buchholz. Das ist eine sehr lange Zeit. Nicht ganz so lange steht die Feuerwehr Buchholz im Dienst der Öffentlichkeit,

Die heutige Feuerwehr Buchholz versieht ihren Dienst am Nächsten seit dem 21.06.1963, also seit nunmehr 61 Jahren. Damals noch zugehörig zum Amt Halsenbach und mit einem Fahrzeug, einem gebrauchten Opel Blitz.

Heute sind 37 Frauen und Männer, ab dem 16. Lebensjahr, mit 4 Fahrzeugen für Sie im Einsatz. Die Jugendfeuerwehr hat derzeit 15 Mitglieder zwischen 10 und 16 Jahren.

Machen Sie mit und werden Sie aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Boppard, Löschzug Buchholz. Anbei eine Stellenanzeige.

**Unsere Feuerwehr hat auch einen Förderverein und wir freuen uns auf neue Mitglieder:
FREUNDE & FÖRDERER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR - LÖSCHZUG BUCHHOLZ E.V.**

Mehr Infos unter: www.ffwbuchholz.de

Wir wünschen eine schöne Feier und das Buchholz weitere 800 Jahre mit Ihrer Feuerwehr besteht.



DAMALS...



...HEUTE

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT MEHRERE FREIWILLIGE EINSATZKRÄFTE DER FEUERWEHR

Wir sind ein seit 61 Jahren eingesessener Betrieb und produzieren 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, Sicherheit für ca. 4500 Bürger und Bürgerinnen des gesamten Niederrheinlands und umliegenden Ortschaften, der angrenzenden BAB 61 sowie der B 327. Wir sind Marktführer unserer Branche und haben ein örtliches Monopol. Unsere Mitarbeiter werden gerne zu 100% und mehr gefordert, um für unsere Kunden scheinbar unlösbare Aufgaben zu übernehmen. Wir werden dann gerufen, wenn andere nicht mehr weiter wissen, denn ohne uns wird es brenzlig.

DEINE AUFGABEN:

- in Not geratenen Menschen und Tieren zu helfen
- kameradschaftliche Teamarbeit
- Teilnahme an Übungsdiensten und Einsätzen
- Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten
- Bereitschaft, die Ausbildung zur/zum Feuerwehrfrau/-mann zu absolvieren

DEIN PROFIL:

- mind. 10 Jahre alt (Jugendfeuerwehr), mind. 16 Jahre alt (für den aktiven Feuerwehrdienst)
- körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- technisches Interesse
- Team- und Kameradschaftsfähigkeit, sowie hilfs- und einsatzbereitschaft

WIR BIETEN:

- sinnvolle Freizeitgestaltung
- abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten
- aktive Nächstenhilfe
- tolle Kameradschaft
- Dienstfahrzeug mit freier Benutzung der Rettungsgasse (jedoch als Fahrgemeinschaft)
- Dienstkleidung wird komplett gestellt
- Ausbildung zur/zum Feuerwehrfrau/-mann mit guten Aufstiegschancen
- Lehrgänge auf Kreis- oder Landesebene
- neueste und modernste Werkzeuge und Technik zur Menschen und Tierrettung
- mehrere Wanderausflüge p.a. in die Ehrbachklamm mit Dienstkleidung und Technischer Ausrüstung
- jede Menge Spaß

Wenn dir unregelmäßige Arbeitszeiten (z.B. Wochenende, Nächte, Feiertage) und ungemütliche Arbeitsplätze (z.B. Hitze, Kälte, Nässe, Lärm) nichts ausmachen, Du aber Interesse an abwechslungsreichen und interessanten Tätigkeiten und moderner Technik hast, dann bist Du bei uns genau richtig.

Komm einfach unverbindlich bei einer Übung vorbei.

Aktive Wehr: in geraden Wochen montags, in ungeraden Wochen donnerstags jeweils um 19:00Uhr

Jugendfeuerwehr: in geraden Wochen donnerstags um 18:15Uhr

Kontakt: www.ffwbuchholz.de, Wehrführer Jens Wiedemann oder beim Kameraden Ihres Vertrauens.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!!!!!!!

Ehrenamt ist freiwillig und Einstellungsache. Doch stellen Sie sich vor, Sie benötigen Hilfe und keiner kommt, um Ihnen zu helfen.....

BUCHHOLZ FRÜHER UND HEUTE

© C/O ZUKUNFT Stadtplanung
Stadtentwicklung

Stadt-Land-plus GmbH

Philipp Hachenberg, Dipl.-Ing. Stadtplaner
Friedrich Hachenberg, Dipl.-Ing. Stadtplaner

Quellen:

<https://www.regionalgeschichte.net/mittelrhein/buchholz.html>

Berg von, A. (1998): Vor- und Frühgeschichte am Mittelrhein. Koblenz

Wegner, H.-H. (1997): Die Ur- und Frühgeschichte im Siedlungsraum

Boppard. In: Mißling H. E.: Boppard. Geschichte einer Stadt am

Mittelrhein. Bd. 1. S.13-60. Dausner. Boppard.

Fotos: Ortschronik Buchholz, Rainer Gipp

Erste Spuren

Ein prähistorischer Höhenweg über dem Rheintal (in etwa der Verlauf der „Alten Römerstraße“) und gefundene Steinbeile belegen die Anwesenheit des Menschen im Vorderhunsrück bereits in der Jungsteinzeit. Die Spuren einer Besiedlung des Gebiets um Buchholz lassen sich bis in die späte Bronzezeit (1300 - 800 v. Chr.) zurückverfolgen. Als Zeugnis dieser Epoche ist ein bronzezeitlicher Grabhügel (siehe unten) im heutigen Gewerbegebiet Hellerwald hervorzuheben, dessen Grabbeigabe, eine bronzene Gewandnadel, auf das 13. Jh. v. Chr. datiert wurde. Um diesen mächtigen Hügel entwickelte sich das spätere eisenzeitliche Grabhügelfeld mit charakteristischen Grabbeigaben. Im Zusammenhang mit der Besiedlung der westlichen Mittelrheingebiete wird von der Hunsrück-Eifel-Kultur (600 - 250 v. Chr.) gesprochen, als deren Träger der keltische Stamm der Treverer angesehen wird. Mit Ankunft der Römer (ab 50 v. Chr.) begann eine nahezu vollständige Erschließung des Vorderhunsrücks durch ein weitverzweigtes Straßensystem. Zeugnis dieser Epoche ist die „Alte Römerstraße“ von Koblenz nach Bingen, deren Trasse im Hellerwald in etwa dem Verlauf des prähistorischen Höhenwegs folgte. Mit dem Fall des Limes (260 n. Chr.) und dem Vordringen germanischer Stämme in den folgenden Jahrhunderten kam es zur weitgehenden Zerstörung römischer Siedlungen und Infrastruktur. Im frühen Mittelalter gehörte das Gebiet um Buchholz zum fränkischen Trechirgau mit dem Hauptort Treis.

Ortsgründung

Im 10. oder 11. Jh. als Rodungssiedlung gegründet, wurde der Ort erstmals 1224 urkundlich als „Buchholze“ genannt und 1458 als zum Bopparder Zehntbezirk zugehörig erwähnt. In den folgenden Jahrhunderten entstand ein hunsrücktypisches Haufendorf mit fächerförmigem Straßengrundriss. In der Mitte des Straßenfächers, am Schnittpunkt mit der alten Dorfstraße (Heidestraße), stand eine seit 1657 bezeugte Filialkapelle.



1896 - Einweihung der ehem. Kirche St. Sebastian. Der Bau pausierte von 1892 bis 1895 mangels kaum noch eingehender Spenden

1841 - Bau der alten Schule (links der Kirche) in der Heidestraße

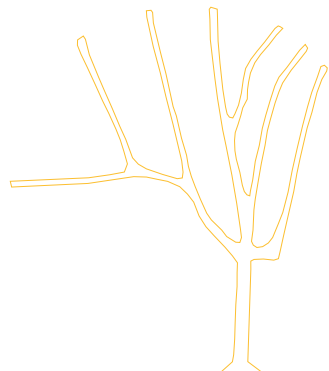


1921 - Elektrifizierung des Dorfes

Alter „Backes“ neben der Kirche (um 1920) mit „Roodes“ im Obergeschoss - im Krieg zerstört (1945) und 1946 wieder aufgebaut, wird seit 2001 durch den Backverein „Eigenbrötler“ genutzt

© Ortschronik Buchholz

BUCHHOLZ MEIN DORF - EIN BAUM



Nach ihrer Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg und dem Bau einer Kapelle im 18. Jh. (wohl 1738), wurde 1892-95 an gleicher Stelle ein neogotischer Neubau nach den Plänen des Buchholzer Maurermeisters Philipp Weber errichtet. 1842 wurde neben der Kirche das bis 1964 genutzte Schulgebäude eingeweiht, sodass die mittlerweile 80 Kinder des Ortes nicht mehr die Pfarrschule in Herschwiesen besuchen mussten. Anfang 1945 erlitt das noch immer landwirtschaftlich geprägte Buchholz schwere Schäden durch Artilleriebeschuss.

Rasantes Wachstum im 20. Jahrhundert

Der Bau der Hunsrückbahn (1903-08), der Hunsrückhöhenstraße (1939) und der Autobahn 61 (1972) legten den Grundstein der rasanten Siedlungsentwicklung von Buchholz im 20. Jh. Die Bevölkerung vervierfachte sich zwischen 1940 (ca. 600 EW) und dem Beginn des 21. Jh. (ca. 2.500 EW). Im Umfeld des 1908 errichteten Bahnhofs entwickelte sich der Ortsteil Buchholz-Bahnhof. Ab den 1940er Jahren wuchs dieser Siedlungsbereich in Richtung des alten Ortskerns. In den 1960er Jahren kam die Siedlung Ohlenfeld hinzu. In den 1970er Jahren wurde die bis dahin unbebaute Fläche zwischen Buchholz-Dorf und Buchholz-Bahnhof durch die Neubausiedlung Buchholz-Mitte geschlossen. 1976 erfolgte die Eingemeindung als Ortsbezirk der Stadt Boppard. Durch den Ausbau der Infrastruktur - Grundschule (1964), ökumenisches Pfarrzentrum (1975), Kindergarten (1975) - und Gewerbeansiedlungen, wie BOMAG und BUKUMA entwickelte sich Buchholz, insbesondere nach der Errichtung des Geschäftszentrums „Am Heidepark“ in den 1990er Jahren, zum Arbeitsplatz- und Versorgungsstandort im Vorderhunsrück. Mit der Ausweisung der Neubaugebiete „Casinostraße/Herrenstücke“ und „Auf der Folkendell“ sowie der Erweiterung des Gewerbegebiets „Hellerwald“ ist die weitere bauliche Entwicklung von Buchholz gesichert.



1938/39 - Bau der Hunsrückhöhenstraße

1945 - Schwere Schäden durch Artilleriebeschuss

Ab 1950 - Erweiterung der Siedlung Buchholz-Bahnhof

1949 - zentrale Wasserversorgung

1972 - Bau der A 61



1990 - Bau des Geschäftszentrums „Am Heidepark“

Neubaugebiete „Erneserhahn“ (1985), „Auf dem Seifenberg“ (2004), „Casinostraße/Herrenstücke“ (2011)

vor Chr.	1800 ...	1900 ...	1920 ...	1930 ...	1950 ...	1990 ...
ab 13. Jh. v. Chr. - bronze- und eisenzeitliche Grabhügelgruppe im Hellerwald 1224 - erste urkundliche Erwähnung als Buchholze ab 50 v. Chr. - Ankunft der Römer, Bau der Alten Römerstraße	ab 1794 - die französische Besatzung der linksrheinischen Gebiete beendet die kurtrierische Herrschaft über Buchholz 1618 bis 1648 - Zerstörungen von Teilen des Ortes im 30-jährigen Krieg (u.a. die örtliche Kapelle)	1903 bis 1908 - Bau der Hunsrückbahn (Foto: Bahnhof Buchholz - 1987 abgerissen), Entstehung der Siedlung Buchholz-Bahnhof 1816 - Buchholz wird Teil der Bürgermeisterei Halsenbach in der preußischen Rheinprovinz	1922 - Gründung SSV Buchholz 1926 - Ausbau der Dorfstraßen 1926, 1927, 1930 und 1932 - Zerstörungen durch Häuserbrände	Raiffeisenstraße (Foto um 1941 aufgenommen) - Landwirtschaft und Bauerngärten bestimmten das Ortsbild bis in die Mitte des 20. Jh. 1932/33 überdurchschnittlich hohe Wahlerfolge der NSDAP 1936 - Bau der Mühle am Rande des Dorfkerns 1936 - Bau der neuen Schule (heutiges Gemeindehaus) auf dem Dorfplatz	1945 - Schwere Schäden durch Artilleriebeschuss Ab 1950 - Erweiterung der Siedlung Buchholz-Bahnhof 1949 - zentrale Wasserversorgung 1960 - neuer Friedhof in Buchholz-Mitte 1975 - Einweihung des neuen Pfarrzentrums St. Sebastian in Buchholz-Mitte Ab 1960 - Entstehung der Siedlung Ohlenfeld 1976 - Eingemeindung als Ortsbezirk der Stadt Boppard 1965 - Eröffnung der Grundschule in Buchholz-Mitte 1979 - Bau des neuen Kindergartens in Buchholz-Mitte 1973 bis 1977 - Entstehung von Buchholz-Mitte 1982 - Einweihung des neuen Sportplatzes	1990 - Bau des Geschäftszentrums „Am Heidepark“ Neubaugebiete „Erneserhahn“ (1985), „Auf dem Seifenberg“ (2004), „Casinostraße/Herrenstücke“ (2011)

Heimatsfreunde Buchholz

Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V.



HEIMATFREUNDE BUCHHOLZ

Die Heimatsfreunde Buchholz wurden Anfang 1967 als Siedlergemeinschaft Buchholz-Ohlenfeld gegründet.

Anfänglich schlossen sich die Bewohner und Bauherren als Zweckgemeinschaft zusammen, um gemeinsam mehr Stärke gegen den Bauträger der Siedlung zeigen zu können.

Unterstützt wurden die Heimatsfreunde vom Deutschen Siedlerbund e.V. (heute: Verband Wohneigentum e.V.), dem man sich als Mitglied anschlossen hatte. Hierdurch erhielt man vor allem den fachlichen und rechtlichen Beistand, den man benötigte.

Im Jahr 1968 wurde der Vereinsname in Siedlergemeinschaft Buchholz umbenannt und nach einer Mitgliederbefragung zwischen den Jahren 1975 und 1979 gab es eine weitere Namensänderung in Heimatsfreunde Buchholz.

Was als Zweckgemeinschaft begann, ist heute als Ortsgruppe im Verband Wohneigentum Rheinland Pfalz e.V. Teil eines großen Verbandes.

Bundesweit ist der Verband Wohneigentum e.V. mit ca. 320.000 Mitgliedern der größte gemeinnützige Verband für selbstgenutztes Wohneigentum.

Die Mitglieder können viele Vorteile des Verbandes nutzen. Neben vielen Beratungsleistungen, wie bspw. Garten- oder Energieberatung sind verschiedene Versicherungsleistungen bspw. Bauherrenhaftpflicht, Haus- und Grundstückshaftpflicht und eine Rechtsschutzversicherung rund ums Haus und Grundstück im Beitrag enthalten.

Liebe Grüße

KLAUS DÖRR

Vorsitzender Heimatsfreunde Buchholz



40 Jahre Heimatsfreunde Auf der Kirmes in Buchholz 2007

Email: heimatsfreunde-buchholz@verband-wohneigentum.de <https://www.verband-wohneigentum.de/sg-heimatsfreunde-buchholz/>



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

DIE KFD-BUCHHOLZ



Zusammen musizieren, hin und wieder einen Gottesdienst gestalten, sich zum Spielenachmittag treffen, gemeinsam kreativ sein, besinnlich in den Advent starten, Ökumene leben, offen für Ideen und für gesellschaftliche Fragen sein, die Kranken nicht vergessen, einander als Frauen stützen und stärken – das sind einige Ziele der Frauengemeinschaft Buchholz.

Eine christliche Grundhaltung ist die Basis. Überörtlich ist der Verein im Bundesverband der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (www.kfd-bundesverband.de) eingegliedert.

Das Leitungsteam trifft sich vierteljährlich zur Planung der Aktivitäten.

Wer mithelfen möchte, die Gemeinschaft zu fördern oder einfach mit dabei sein möchte, ist herzlich willkommen.

Ansprechpartnerinnen: Karin Bersch, Sabine Göрге, Bernadette Grunenberg, Brigitte Hunz, Martina Lengler, Rita Zindorf. Kontaktadresse: [<mlkfd@online.de>](mailto:mlkfd@online.de)

Hier unsere Angebote für das 2. Halbjahr 2024:

- Abendgebet am 09.10.2024 um 18.00 Uhr in der kath. Kirche Buchholz
- Friedenstänze am 21.10. + 04.11. + 18.11.24 jeweils montags um 19.00 Uhr in den Räumen der Kath. Kirche
- Workshop Kerzengestaltung. Termin noch offen. Infos bei Martina Lengler, Telefon 896595
- kfd-Adventskaffee am 29.11.2024 um 15.00 Uhr in den Räumen der kath. Kirche
- Spielenachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr in den Räumen der kath. Kirche (11.09., 09.10., 13.11., 11.12.). Infos bei Brigitte Hunz, Telefon 5547
- kfd-Musikwerkstatt jeden 3. Freitag im Monat (20.09., 18.10., 15.11., 20.12.). Anmeldung bei Bernadette Grunenberg, Telefon 4117



KIRMESVEREIN BUCHHOLZ E.V.

Der Kirmesverein Buchholz e.V. entwickelte sich aus der „Nachbarschaft Buchholz Bahnhof“ (gegründet am 30.09.1950) und der seinerzeit sich aus der Nachbarschaft heraus entwickelnden „Jugend aus dem Bezirk Buchholz-Bahnhof e.V.“ (von 1964 bis 1976), und der ab 1976 nachfolgenden „Kirmesjugend Buchholz Bhf. e.V.“, indem im Jahr 2005, durch Satzungsänderung, aus der Kirmesjugend Buchholz-Bahnhof e.V., der heutige Kirmesverein Buchholz e.V. entstand.

Ziel des Kirmesvereins e.V. ist es, alljährlich in Buchholz, auf der Kirmeswiese, um den letzten Sonntag im Juli, zuletzt stets beginnend ab Samstag bis einschließlich Montagabend, die nunmehr sogenannte „Sommerkirmes von Buchholz“ im eigens angemieteten Festzelt für die Bevölkerung aus Buchholz (und den umliegenden Ortschaften) zu organisieren und auszurichten.

Diese Kirmes von Buchholz ist seit Jahrzehnten das sommerliche Event im Vorderhunsrück; jeder trifft jeden; es wird ausgiebig „gefachsimpelt“.

Im Kirmesverein wird schon immer alles ehrenamtlich erledigt. Der Verein benötigt daher stets viele freiwillige Helfer, um insbesondere während der laufenden Kirmes, aber auch in den Zeiten des Auf- und Abbaus des Zeltes auf der Kirmeswiese, die vielfältigen Arbeiten angemessen (und im erträglichen Maß für alle freiwillig Helfenden) erledigen zu können.

Wenn Sie die Aktiven aus dem Verein aktiv mit unterstützen möchten, wenden sie sich bitte an den jeweils aktuellen Vorstand.

Ihr
REIMUND MÖCKLINGHOFF,
-Vorsitzender des Kirmesvereins Buchholz e.V.-





DIE KITA ABENTEUERLAND

Die Kita Abenteuerland war die erste Kita der Stadt Boppard im Ortsbezirk Buchholz und wurde 1979 eingeweiht. Damals nannte sie sich noch Kindergarten Buchholz und bot Platz für zwei Gruppen. Sehr schnell wuchs der Kindergarten auf drei Gruppen an, die vierte Gruppe folgte. 1987 folgte die fünfte Gruppe, die im Mehrzweckraum eingerichtet wurde und 1990 mit dem Anbau der Turnhalle auch die sechste Gruppe. Ebenfalls 1987 startete in der Kita Buchholz die erste Ganztagsgruppe im Rhein-Hunsrück-Kreis mit 15 Kindern, die über Mittag blieben. Die Kita bot Platz für 150 Kinder insgesamt.

Im Jahr 2004 feierte der Kindergarten Buchholz sein 25-jähriges Jubiläum. Mit diesem großen Fest wurde dem Kindergarten auch ein Name gegeben. Eltern und Personal entschieden sich für den Namen „Abenteuerland“. Im gleichen Jahr veränderte der Kindergarten auch sein pädagogisches Konzept. Der Kindergarten wechselte von festen Gruppen hin zum offenen Konzept mit themenbezogenen Spiel- und Lernräumen, die Kindern täglich Herausforderungen und Abenteuer bieten sollten. Vor dem Hintergrund war der neue Name des Kindergartens „Abenteuerland“ dann auch Programm. Frühstücksbuffet und frisch zubereitetes Mittagessen gehörten schon sehr früh zum Standard der Kita.

Bis zum Jahr 2010 wurden Kinder im Alter von 3-6 Jahren betreut. Ab 2010 kamen mit dem Rechtsanspruch für Zweijährige auch die Zweijährigen in die Kita und 2014 auch die Einjährigen. Nun änderte sich die komplette Betreuungsstruktur.

Es kam zu einer Erweiterung der Einrichtung durch einen Anbau Richtung Grundschule. Gerade den Bedürfnissen der jüngsten Kinder nach individueller Betreuung, Pflege, Hygiene, Verpflegung und Schlaf musste nun durch ein entsprechendes Konzept und entsprechende Räumlichkeiten Rechnung getragen werden.

Die Anzahl der Kinder, die über Mittag im Kindergarten blieben, wuchs kontinuierlich auf 80 an. Dadurch änderte sich auch der Begriff, der Kindergarten wurde zur Kindertagesstätte, was bedeutete, dass Kinder nun den ganzen Tag auch über die Mittagszeit im Kindergarten blieben. Die Gesamtzahl der Kinder wurde durch die Betreuung der sehr jungen Kinder insgesamt etwas reduziert, zeitweise auf 122 Kinder.



DIE KITA KLEINES ABENTEUER

Buchholz als Wohnort für junge Familien wurde auch mit der Erschließung der neuen Baugebiete gegenüber der Kita Abenteuerland immer attraktiver. Die Kindergartenplätze reichten nicht mehr aus und so wurden die Plätze in der Kita wieder erhöht auf 132. Weitere Plätze wurden benötigt. Und so entstand nach der Kita Winkelholzbande in Oppenheim im Jahr 2005 die Kita „Kleines Abenteuer“ im Jahr 2017 als weitere städtische Kita im Niederkirchspiel.

Die Kita Abenteuerland ist eine Kita mit gewachsenen Strukturen. Viele der heutigen Eltern haben bereits die Kita besucht. Sie ist seit 2021 mit Einführung des Rechtsanspruchs auf eine Betreuung von mind. sieben Stunden mit Mittagessen ein verlässlicher Partner für die Eltern, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Heute werden alle 132 Kinder über Mittag von einem Team aus 27 Erziehungsfachkräften, vier Hauswirtschaftskräften und 1 Leitung betreut, begleitet und gebildet. Zusätzlich bildet die Einrichtung zusammen mit den Fachschulen vor Ort auch neue Erziehungsfachkräfte aus.

Es arbeiten jetzt 7 pädagogische Fachkräfte in Teilzeit und Vollzeit mit einer Einrichtungsleitung und zwei Hauswirtschaftskräften. Immer wieder werden auch Auszubildende und Praktikanten eingestellt.

Die Kita ist täglich von 7 bis 16 Uhr geöffnet. Die Kinder erhalten in der Kita ein Frühstücksbuffet, täglich ein warmes, frisch gekochtes Mittagessen und einen Nachmittagssnack.

Der Name „Kleines Abenteuer“ ergibt sich für uns zum einen durch die räumliche Nähe zur „alten Kita Abenteuerland“. Zum anderen ist es ein pädagogisches Ziel, den Kindern Abenteuer zu ermöglichen. Für Kinder beginnt das Abenteuer „Kita“ mit dem Aufbruch aus dem bisherigen Zuhause in eine neue spannende Welt.

Wir, die pädagogischen Fachkräfte, sehen im Erleben von Abenteuern Entwicklungschancen für die Kinder. Abenteuerlust ist der Bildungsmotor, mit dem die Kinder die Welt um sich herum Stück für Stück entdecken und erobern. Neugierde und Interesse stehen am Anfang – ausprobieren, üben, Erfolge und Mißerfolge erleben – allein oder mit anderen, gehören ebenso dazu und lassen die Kinder in ihrer Persönlichkeit wachsen, machen stolz und geben Mut für Neues.

Seit 2 Jahren wird die Kitaarbeit von einem Förderverein und einer sehr engagierten Elternschaft sehr unterstützt.

BUCHHOLZ STELLT SICH VOR

Ein neues „Kleines Abenteuer“:

Unser Förderverein stellt sich vor



Wir sind der Förderverein der Kita Kleines Abenteuer Boppard-Buchholz e.V.!

Den Verein gründeten wir in 2022, weil wir in unserer Heimat Verantwortung übernehmen und Kita Leitung Jutta Wellems und ihr Team bei der Bildung und Förderung der kleinsten Mitglieder unserer Gesellschaft tatkräftig und finanziell unterstützen möchten.

Unser Ziel ist, dass das Kita-Leben bunt und facettenreich ist und bleibt. So unterstützen wir die Kita zum Beispiel mit der Anschaffung einer Kostümkiste oder fördern unsere kleinen Forscher mit einem tollen Experimentierkasten-Set.

Wir sind davon überzeugt, dass auch die Eltern als Teil der Erziehungspartnerschaft eine große Rolle beim Gelingen der Kita-Zeit unserer Kinder einnehmen. Daher unterstützen wir die Elternbeteiligung am Kita-Alltag zum Beispiel mit gemeinsamen Spielfesten oder einem Eltern Vorlesekoffer, mit dem Eltern die Kinder in der Kita zum Vorlesen besuchen können.

Wir finanzieren unsere Arbeit mit unseren Mitgliedsbeiträgen und Spenden hiesiger Unternehmen. Melden Sie sich gern, wenn Sie uns dabei unterstützen möchten! Auch wenn wir im 800-jährigen Buchholz wohl noch zu den jüngsten Vereinen gehören, freuen wir uns, die Zukunft unseres großartigen Ortes mitgestalten zu können!

Ihr Vereinsvorstand



Kontakt unter foerderverein.kleinesabenteuer@gmail.com



DAS MANDOLINORCHESTER BUCHHOLZ

Das Mandolinorchester Buchholz besteht mit Unterbrechungen seit 1955, als es vom beliebten langjährigen Buchholzer Lehrer Josef Blümling als Unterabteilung des Männergesangsvereins „Heideklang“ gegründet wurde. Es feiert also im Jahr 2025 sein 70-jähriges Bestehen.

Das Orchester besteht aus fünf Stimmen: 1. Mandoline, 2. Mandoline, Mandola, Gitarre und Bass. Unser Repertoire ist breit gefächert, wir spielen, was uns gefällt und was für Zupforchester machbar ist, von klassischen Mandolinestücken über Volkslieder, Schlager, Oldies, Popmusik aus aller Welt bis zu Weihnachtsliedern und klassischen Messfeiern.

Wir bestreiten regelmäßig ein bis drei Kurkonzerte in der Stadt Boppard, treten bei Seniorenfeiern, Weihnachtsfeiern, Messfeiern und privaten Anlässen auf.

Über Verstärkung unserer Truppe würden wir uns sehr freuen. Interessierte dürfen gerne zu unseren Proben schnuppern kommen. Diese finden donnerstags von 20:00 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus in Buchholz statt.

Kontakt: MandolinenBuchholz@mail.de



NACHBARSCHAFT BUCHHOLZ-BAHNHOF

Die Nachbarschaft Buchholz-Bahnhof wurde seinerzeit (offiziell am 30.09.1950) von 41 Mitgliedern gegründet, wobei aus den Haushalten im Bezirk Bahnhof jeweils nur eine Person Mitglied im Verein sein musste.

Der Bereich „Buchholz-Bahnhof“ lag zu dieser Zeit vergleichsweise weit entfernt vom eigentlichen alten Ort „Buchholz-Dorf“. Dazwischen gab es viel freies und wenig ertragreiches Feld.

In den Gründungsjahren und auch nachfolgend verstand sich die Nachbarschaft Buchholz-Bahnhof vorrangig als Interessenvertretung für die Bewohner aus dem Bezirk Bahnhof.

Die Förderung des Gemeinsinns und des kulturellen Lebens stand immer auf der Agenda der Nachbarschaft. Was lag da näher, eine eigene Kirmes in dem Bezirk Bahnhof, neben der traditionellen „Dorfkirmes“ zu Ehren St. Sebastians, dem Schutzpatron der Buchholzer Pfarrkirche, ins Leben zu rufen.

Die erste separate Kirmesfeier für die „Bahnhöfer“ wurde daher im Juli 1948 im und vom „Waldhaus Dövenspeck“ (inzwischen abgerissenen) organisiert und ausgerichtet.

Die Nachbarschaft versteht sich noch immer vorrangig als Interessenvertretung für die im Bezirk Bahnhof lebenden Menschen.

Alljährlich wird von der Nachbarschaft zudem, in Abstimmung mit dem Kirmesverein Buchholz e.V., am Kirmesmontag der „Sommerkirmes von Buchholz“ der „Frühschoppen der Nachbarschaft“ im großen Festzelt auf der Kirmeswiese abgehalten.



Die Nachbarschaft freut sich auch heute noch über neue Mitglieder.

Eine Bedingung ist gesetzt: Die Mitglieder der Nachbarschaft Buchholz - Bahnhof müssen irgendwann einmal im Bezirk Bahnhof gewohnt haben.

Für weitere Fragen zur Nachbarschaft steht Ihnen der aktuelle Vorstand, Thomas Breder (Vorsitzender), Reimund Möcklinghoff (stellv. Vorsitzender) und Helmut Zindorf (Kassierer), jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr

THOMAS BREDER

-Vorsitzender der Nachbarschaft Buchholz Bahnhof-



WUNDERSCHÖN IST ES IM NIEDERKIRCHSPIEL

Auf den sanften Hunsrückhöhen mit den Ortschaften **Herschwiesen, Oppenhausen, Hübingen, Windhausen und Buchholz**.

Die Dörfer sind umgeben von malerischen Streuobstwiesen mit faszinierender Tier- und Pflanzenwelt. Zu jeder Jahreszeit kann man die einzigartige Atmosphäre dieser historischen Kulturlandschaft zwischen Rhein und Mosel genießen.

Unser Verein - Gemeinsam aus Überzeugung

Wir von ProObst haben uns zum Ziel gesetzt, die wertvolle und schützenswerte Landschaft der Streuobstwiesen am Niederkirchspiel zu erhalten und zu entwickeln.

Dadurch wird das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in den Dörfern gestärkt, der Artenreichtum der heimischen Tier- und Pflanzenwelt gefördert, das kulturhistorische Landschaftsbild erhalten und Wege für sanften Tourismus geebnet.

Aktiv für Mensch und Natur seit 2006

Die Orte im Niederkirchspiel liegen, umgeben von einem teilweise sehr breiten, ca. 55 ha großen, Streuobstwiesengürtel harmonisch in die Landschaft eingebunden. Dort, wo anderorts in den 70er und 80er Jahren die letzten Obstbestände zu Gunsten einer ackerbaulichen Nutzung oder eines Baugebietes weichen mussten, sind hier noch ca. 1.000 Bäume vorhanden. Diese seltenen Streuobstbestände gilt es zum Wohl von Mensch und Natur zu schützen, zu pflegen und zu nutzen.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, gründete sich nach der Flurbereinigung im Niederkirchspiel im Mai 2006 der Verein ProObst.

Mit Herz und Hand für den Obstbaum

Wir sind momentan fast 100 Mitglieder, überwiegend aus dem umliegenden Dörfern, aber auch stille Freunde und Förderer aus nah und fern. Unterstützen Sie uns bei unserer wertvollen Arbeit und werden Sie Mitglied.

UNSER MOTTO: PFLEGE DURCH NUTZUNG!



Der SSV Buchholz wurde 1922 gegründet und entwickelte sich seitdem zu einem wichtigen Bestandteil der regionalen Sportlandschaft. Ursprünglich entstand der Verein aus dem Bedürfnis junger Männer nach dem Ersten Weltkrieg, Fußball zu spielen.

1920 wurde das erste Spielfeld angelegt, und 1921 bildete sich unter der Leitung von Sportkamerad Lehmann eine erste Mannschaft. Trotz mehrfacher Unterbrechungen des Spielbetriebs, bedingt durch den Zweiten Weltkrieg und wirtschaftliche Schwierigkeiten, nahm der Verein nach 1945 wieder Fahrt auf. In den folgenden Jahrzehnten konnte der SSV Buchholz zahlreiche sportliche Erfolge feiern, darunter mehrere Meistertitel und Pokalgewinne.

Der Verein erweiterte sein Angebot um Abteilungen für Basketball, Bogenschießen, Gymnastik, Tischtennis, Turnen und Zumba und engagierte sich stark in der Jugendarbeit. Besonders hervorzuheben ist die Gründung einer Frauenfußballmannschaft in den späten 1990er Jahren.

2020 kehrte der Verein nach einer Pause mit einer neuen, eigenständigen ersten Mannschaft in den Seniorenfußball zurück. Der SSV Buchholz steht bis heute für sportliche Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region.



Volleyball



Jugendarbeit im Basketball



Jugendarbeit im Fußball



Seniorenfußball erste Mannschaft 2024

Sie möchten Mitglied werden?

Besuchen Sie unsere Website unter <https://www.ssv-buchholz.de/> und dort können sie auf kurzem Wege Mitglied werden. Einfach Beitrittserklärung ausfüllen und per Post oder E-Mail an uns senden, gerne können Sie diese auch in unserer Geschäftsstelle abgeben!

SSV Buchholz 1922 e.V.
56154 Boppard
Postfach 4129
56148 Boppard

E-Mail-Adresse: geschaeftsfuehrer@ssv-buchholz.de

Wir freuen uns, sie als Mitglied begrüßen zu dürfen!



TENNISCLUB GRÜN-WEIß BUCHHOLZ

Wir sind der Tennisclub Grün-Weiß Buchholz. Unsere Anlage liegt idyllisch im Grünen (unterhalb des Fußballplatzes) und bietet unseren Mitgliedern 3 Sandplätze, ein gemütliches Clubhaus, ein Kinderspielplatz sowie einen überdachten Grillplatz.

Zur Zeit haben wir fünf aktive Mannschaften: eine U12 Jugendmannschaft, eine U15 Mädchenmannschaft, eine Damenmannschaft, eine Herren 30 Mannschaft und eine Damen 30 Mannschaft, die sehr zu unserer Freude nächstes Jahr Verbandsliga spielt!



Auch in diesem Jahr fand in der 1. Woche der Sommerferien wieder unser Tenniscamp statt. Dank der tollen Organisation von Tim Wendling (Tennisschule Fair Play) und der vielen freiwilligen Helfer war es ein voller Erfolg täglich von 10 bis 16 Uhr mit Spielen rund um den Tennisball. Es hat den Kindern viel Spaß bereitet. Höhepunkte waren sicherlich das Abschlussgrillen und die Übernachtung in Zelten.



Wenn jemand Interesse am Tennisspielen hat, kann er sich gerne bei uns melden, entweder per email an info@tennis-buchholz.de, unter der 015901813308 (bei Roman Dolfen 1. Vorsitzender) oder 01791410321 (bei Inga Kittler 2. Vorsitzende).

Für Mitglieder und Nichtmitglieder bieten wir freitags unser „Come-together-Training“ an. Egal, ob Anfänger oder Profi. Jeder ist willkommen!



Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden: www.tennis-buchholz.de

SOZIALVERBAND

VdK

RHEINLAND-PFALZ

■■■ *Wir sind an ihrer Seite*

DER SOZIALVERBAND VDK IN BOPPARD-BUCHHOLZ

Der Sozialverband VdK, gegründet 1947 im Kreisverband St. Goar, hat sich in den Jahrzehnten seit seiner Entstehung zur größten Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Sozialversicherte und Rentner entwickelt.

Der VdK steht für eine parteipolitisch und religiös unabhängige Interessenvertretung und hat in Rheinland-Pfalz rund 225.000 Mitglieder, davon etwa 4000 im Kreisverband St. Goar und aktuell 476 Mitglieder in Boppard-Buchholz.

Der VdK Ortsverband Boppard-Buchholz ist spezialisiert auf die Beratung und Vertretung seiner Mitglieder in sozialrechtlichen Angelegenheiten. Dazu gehören Entschädigungs-, Versorgungs-, Sozialversicherungs-, Behinderten- und Sozialhilferecht sowie Altenhilfe. Die Beratungsstelle des Kreisverbands in Boppard, Oberstraße 56, bietet professionelle Unterstützung in diesen Bereichen.

Neben der rechtlichen Beratung in der Geschäftsstelle in Boppard organisiert der Ortsverband auch kulturelle Aktivitäten für seine Mitglieder. Dazu gehören Tagesfahrten, Ausflüge mit Bus oder Schiff, Betriebsbesichtigungen, Teilnahme am Buchholzer Feuerwehrfest sowie Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Themen. Ein besonderes Highlight ist die jährliche Weihnachtsfeier, bei der auch die Jubilare des Jahres geehrt werden.

Für weitere Informationen und Unterstützung steht Ihnen der Vorsitzende Mike Garmhausen zur Verfügung.

Kontakt: VDK OV Buchholz (mike.garmhausen@gmail.com)



VERSCHÖNERUNGSVEREIN BUCHHOLZ

Der Ursprung unseres Vereins liegt im Jahr 1954, als der „Verkehrsverein Buchholz“ gegründet wurde. Nachdem der Fremdenverkehr in unserer Region zurückging, wurde der Verein 1974 aufgelöst. 1985 entstand der heutige Verschönerungsverein Buchholz (VV Buchholz) mit dem Ziel, die Heimatpflege in den Vordergrund zu stellen.

Mit aktuell 60 Mitgliedern setzt sich unser Verein für die Verschönerung und Pflege des Ortsbildes ein, indem wir Wegekreuze und Bildstöcke erhalten sowie Wanderwege und deren Beschilderung pflegen. Ein weiteres Anliegen ist die Förderung der Heimatliebe, Heimatkunde und die Pflege von Volksbräuchen. Wir waren maßgeblich an der Erstellung wichtiger regionaler Publikationen beteiligt, darunter die Bildbände „Wegemale unserer Heimat“ (2006), die „Ortschronik von Buchholz“ (2009) und „Wider das Vergessen“ (2011), das Totenzettel der Verstorbenen des Zweiten Weltkriegs aus Boppard dokumentiert.

Ein Highlight unserer Vereinsarbeit ist die jährliche Planung und Organisation des Buchholzer Adventsbasars, der stets großen Anklang in der Gemeinde findet.



Um auch weiterhin aktiv zu bleiben und unsere vielfältigen Projekte realisieren zu können, freuen wir uns über neue Mitglieder!

Bei Interesse oder Fragen können Sie sich gerne an Mike Adams (0177 - 3571898) oder Rainer Gipp (06742 - 5523) wenden.



PROGRAMM

SAMSTAG, 07. SEPTEMBER 2024

- 13:00 Uhr** • Beginn der Veranstaltung
- 13:00 - 18:00 Uhr** • Vorstellung unserer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz:
- 13:00 - 18:00 Uhr** • Wochenmarkt
- 20:00 - 01:00 Uhr** • Abendveranstaltung mit DJ Marcello
 - Für das leibliche Wohl sorgt ab 18:00 die Bookwood BurgerStube**

SONNTAG, 08. SEPTEMBER 2024

- 10:00 Uhr** • Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung der Buchholzer Kirchen, musikalisch mitgestaltet vom Mandolinenorchester Buchholz, anschließend Sektempfang und Fotoausstellung
- 11:30 Uhr** • Frührschoppen auf dem Schulhof
- 12:00 - 14:00 Uhr** • Mittagstisch in der Turnhalle (Krustenbraten mit Wedges, Kräuterquark und Krautsalat)
- 13:00 - 18:00 Uhr** • Wochenmarkt
- 13:00 - 18:00 Uhr** • Zeitreise durch die Geschichte der Landwirtschaft – Entdecken Sie historische Techniken der Landwirtschaft
- 14:00 - 17:00 Uhr** • Kutschfahrten durch Buchholz
- 14:00 Uhr** • Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr** • Auftritt des Frauenchors Heideklang mit Gästen, musikalisch untermalt durch „Hennerscht de verrescht“
- AN BEIDEN TAGEN** • **Ausstellung von Fotos und Vorführung von Videos zur Geschichte von Buchholz**
 - Hüpfburg für Kinder**
 - Kinderkarussell**